

BRANCHE



Foto: Wiener Börse/Daniel Hinterramskogler

Es war ein gutes Jahr für ...

... Österreichs Versicherungsunternehmen wie Uniqa und Vienna Insurance Group. Laut Statistik der Finanzmarktaufsicht stieg das akkumulierte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) um 51% auf 2,46 Milliarden Euro - 2024 hatten Unwetter in Mitteleuropa die Bilanz verhegelt. Die finanzielle Stärke der Branche – gemessen am Solvabilitätsgrad – stieg auf 280% (Median), einer der höchsten Werte in Europa.

Basis für die Ergebnissteigerung war ein Wachstum des Prämienvolumens von 4,8% auf 24,3 Milliarden Euro (überdurchschnittlich

stark stieg die Krankenversicherung mit 8,4% - in der Lebensversicherung setzte sich der Trend hin zu Einmalerlägen (+20%) und fonds- und indexgebundenen Produkten (+15%) fort. Hauptverantwortlich für den höheren Gewinn war die Schaden- und Unfallversicherung, die aufgrund der im Vergleich zum Jahr 2024 geringeren Unwetterschäden das EGT um fast zwei Drittel auf 2,04 Milliarden Euro steigern konnte. Plus 60% auf 231 Mio. waren es in der Krankenversicherung, bei Leben war es ein Minus von 22% auf 193 Millionen.

ANDRITZ

Rekordhohe Aufträge sollen wieder Wachstum bringen



CEO Joachim Schönbeck beigestellt

2025

Andritz erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 7,88 Mrd. Euro (-5,2%), ein EBITDA von 823,4 Mio. (-7,3%), ein EBIT von 582,8 Mio. (-12,0%) und einen Überschuss von 457,1 Mio. Euro (-7,9%) - entsprechend 4,7 Euro je Aktie nach 5,0 Euro.

Der Dividendenvorschlag liegt bei 2,70 Euro je Aktie, nach zuvor 2,60.

Nicht zuletzt Währungseffekte führten bei Andritz im Geschäftsjahr 2025 zu einem Umsatzrückgang. Deutlich zog mit Blickrichtung auf die Zukunft dafür der Auftragseingang an, der mit +7,6% auf 8,9 Mrd. Euro den zweithöchsten Stand in der Unternehmensgeschichte erreichte. Und der Auftragsstand zu Jahresende ein Rekordhoch von 10,5 Mrd. Euro (+7%)

Für das laufende Jahr 2026 gibt sich der Technologiekonzern optimistisch. Das Management erwartet eine Projektaktivität auf dem aktuellen Niveau und prognostiziert eine Rückkehr zum moderaten Umsatzwachstum auf 8,0 bis 8,3 Mrd. Euro (7,9 Mrd. waren es 2025, siehe Kasten). Die vergleichbare operative Marge (ohne Sondereffekte) soll sich zwischen 8,7 und 9,1 Prozent bewegen. Der Optimismus zeigt sich auch in der Dividende für 2025, die trotz des Ergebnismrückgangs angehoben wird. <

ZUMTOBEL

Fürs Ergebnis wird man etwas optimistischer



CEO Alfred Felder beigestellt

1.-3. QUARTAL 2025/26

Zumtobel erzielte in Summe der ersten drei Quartale des Geschäftsjahrs 2025/26 einen Umsatz von 775,0 Mio. Euro (-6,4%), ein EBITDA von 64,4 Mio. (-6,5%), ein EBIT von 19,5 Mio. (-30,0%) und einen Überschuss von 9,0 Mio. Euro (-31,3%) - entsprechend 0,22 Euro je Aktie nach 0,31 Euro.

In nahezu allen für Zumtobel relevanten Regionen ging die Nachfrage 2025 zurück. Insbesondere die anhaltende Schwäche im Nichtwohnbausektor sowie verzögerte Investitionsentscheidungen belasteten die Geschäftsentwicklung, heißt es in der Q3-Aussendung. Der Umsatz sank im um 6,4 Prozent auf 775 Mio. Euro ("Lighting" -5,1% auf 618,6 Mio. Euro - "Components" -11,7% auf 200 Mio. Euro). Dazu kamen Sondereffekte in Höhe von 12,7 Mio. Euro. Diese beinhalten u.a. Restrukturisierungskosten für die Schließung des US-Produktionsstandorts in Highland (5,3 Mio. Euro), Abschreibung des Firmenwerts der ZGE Components (2,0 Mio. Euro) und Wertminderungen bei aktivierten Entwicklungsprojekten (2,7 Mio. Euro) - der Konzerngewinn um rund 30 Prozent auf 9 Mio. Euro. Der Vorstand erwartet für das komplette Geschäftsjahr 2025/26 weiter einen Umsatzrückgang im einstelligen Prozentbereich - und verengt die erwartete bereinigte EBIT-Marge von bisher zwischen 1 und 4% auf 2,5 bis 4 Prozent.<

Andritz seit Anfang 2025 (plus 50-MA)

koyfin



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	6	0	0
Kursziel:	77,0 EUR	von 71,9 EUR	bis 86,0 EUR

Quelle: koyfin

Zumtobel seit Anfang 2025 (plus 50-MA)

koyfin



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	0	3	0
Kursziel:	4,9 EUR	von 4,5 EUR	bis 5,4 EUR

Quelle: koyfin

In Kürze

» **Addiko Bank** zeigt 2025 beim Nettogewinn einen Rückgang von 45,4 auf 44 Millionen Euro - ein gestiegenes Provisionsergebnis (+7,6% auf 78,5 Mio. Euro) glich einen Rückgang beim Zinsergebnis (-1,8% auf knapp 238 Mio. Euro) beinahe aus. Dividende wird erneut keine ausgeschüttet. Die Kernkapitalquote (CET1-Quote) beträgt 22,4 Prozent nach 22 Prozent im Vorjahr. Ab April wird die Aktie vom 'Prime Market' in den 'Standard Market' der Wiener Börse wechseln.<

» **Andritz** verlängert den Vertrag von CEO Joachim Schönbeck von ursprünglich April 2027 bis April 2032. Schönbeck ist seit 2014 Mitglied des Vorstands und wurde 2022 zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.<

» **Andritz** lädt am Donnerstag, den 26. März 2026, um 10:30 Uhr in den Steiermarksaal/Grazer Congress, 8010 Graz, Schmiedgasse 2, zur 119. ordentlichen Hauptversammlung.<

» **Burgenland Holding** lädt am Freitag, 13. März 2026, um 10:00 Uhr (MEZ) ins Technologiezentrum Eisenstadt, Marktstraße 3, AT-7000 Eisenstadt, zur 37. ordentlichen Hauptversammlung.<

» **Josef Manner** verlängert die Vorstandsverträge von Sabine Brandl (CSMO) - bis zum 31.12.2027 - und Scipio Ouderkerk (CFO) - bis zum 31.12.2029.<

» **Porr.** Montega bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und das Kursziel mit 46,0 Euro. Letzter Kurs: 39,4 Euro. SRC Research bestätigt die Empfehlung Kaufen - und erhöht das Kursziel von 35,0 auf 44,0 Euro. <

» **Raiffeisen Bank International** lädt am Donnerstag, den 9. April, um 10.00 Uhr (MESZ) in die Wiener Stadthalle, Halle F, Roland-Rainer-Platz 1, 1150 Wien, zur ordentlichen (hybriden) Hauptversammlung.<

» **ReGuest** übernimmt 100% der beiden digitalen Marketing-Agenturen UP Hotel Agency Ltd and Adao Ltd. <

» **Semperit** wird den Jahresüberschuss 2025 vollständig den Gewinnrücklagen zuzuweisen und dementsprechend der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025 keinen Dividendenvorschlag zu unterbreiten (0,5 Euro in 2024). Auf Basis vorläufiger und ungeprüfter Zahlen hat sich das Geschäftsjahr 2025 für Semperit insgesamt leicht besser als erwartet entwickelt. Dabei zeigte sich insbesondere im zweiten Halbjahr eine spürbare Verbesserung der operativen Entwicklung. Die Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2025 findet am 18. März statt, die Hauptversammlung am 27. April.<

» **Semperit.** NuWays bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und das Kursziel mit 18,5 Euro. Letzter Kurs: 12,88 Euro.<

» **Steyr Motors** schlägt der HV am 10. April eine Dividende in Höhe von 0,25 Euro je Aktie vor. <

» **UBM** erzielt Vermietungserfolge im Wiener LeopoldQuartier OFFICE. Ein globaler Technologiekonzern sichert sich 3.814 m² Bürofläche, IT-Dienstleister AUVARIA mietet ab Juli 2026 400 m² an, und Gastronom Leonardi/EUREST übernimmt 434 m² plus Schanigarten. Damit sind 40,31% der Gewerbefläche in Europas erstem Holz-Hybrid-Stadtquartier vermietet - der durchschnittliche Büro-Quadratmeterpreis liegt bei 25 Euro.<

» **Verbund.** Deutsche Bank bestätigt für die Aktie die Empfehlung Verkaufen - und erhöht das Kursziel von 55,0 auf 56,0 Euro. Letzter Kurs: 62,65 Euro.<

» **Konjunktturnews.** Die österreichische Wirtschaftsleistung ist im Vorjahr um 0,6 Prozent gestiegen, teilte die Statistik Austria mit. Damit wurden die Prognosen der Wirtschaftsinstitute Wifo und IHS von jeweils 0,5 Prozent übertroffen. Insgesamt gab es im produzierenden Bereich einen Rückgang um 1,2 Prozent. Der Dienstleistungsbereich trug laut den vorläufigen Berechnungen der Statistik Austria mit einem Plus von 1 Prozent wesentlich zur Konjunkturerholung bei, wobei hier vor allem in der öffentlichen Verwaltung sowie dem Bildungs- und Gesundheitswesen ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen war. <

» **Internationale Unternehmensnews.** Die hohe Rüstungsnachfrage hat dem Getriebehersteller Renk im vergangenen Jahr Rekorde bei Umsatz und Neugeschäft beschert. Aktionäre können sich daher über eine deutlich höhere Dividende freuen. Für das neue Geschäftsjahr stellte Renk weitere Zuwächse in Aussicht. Renk steigerte den Umsatz 2025 um knapp ein Fünftel auf 1,37 Milliarden Euro, das bereinigte EBIT verbesserte sich um 21,7 Prozent auf 230 Millionen Euro. Aktionäre sollen mit 0,58 Euro je Aktie eine um 38% höhere Dividende erhalten. <ag/red>

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkergr. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impresum



Morgan Stanley

“

Sofort handeln
oder cool bleiben?
Beides.

Mit mehr als 2.300 Basiswerten und 350.000*
Hebelprodukten bietet Ihnen Morgan Stanley das
mit Abstand größte Angebot am Markt. Egal, was
Sie handeln möchten – mit uns können Sie über
alles traden.

EINEN TRADE VORAUSS

DIE MEISTEN BASISWERTE

zertifikate.morganstanley.com

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an US-Personen (U.S. persons* wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2026 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.
*Stand: 22.01.2026